

DESINFEKTION

4. DIE DESINFEKTION - SCHRITT FÜR SCHRITT



Im letzten Schritt müssen Sie noch eine Desinfektion durchführen. Hierzu entfernen Sie bitte den Schlauch vom Absperrhahn am Vorratsstank. Setzen Sie dort das Desinfektionsmodul ein und verbinden es wieder mit dem BestWater-System, damit das produzierte Reinstwasser durch das Desinfektionsmodul in den Tank fließen kann.



Öffnen Sie bitte den Absperrhahn am Vorratsstank.



Das System produziert jetzt Reinstwasser, das durch das Desinfektionsmodul strömt und das im Desinfektionsmodul enthaltene Wasserstoffperoxyd auflöst.

Das Desinfektionsmittel desinfiziert beim späteren Entleeren alle Schläuche, die das Reinstwasser führen.



Das Desinfektionsmodul selbst hat keine bestimmte Fließrichtung. Das Modul kann in seiner Form von der Abbildung abweichen.



Sollten Sie ein Jungbrunnensystem mit Spülventil besitzen, so muss dieses jetzt geöffnet werden.



Nach ca. 1 Stunde müssen Sie das komplette Wasser über den Entnahmehahn ablassen. Warten Sie solange, bis das Wasser ganz langsam aus dem Entnahmehahn läuft.



Jetzt können Sie die Wasserzufuhr zum Gerät wieder aufdrehen.



Erst jetzt können Sie das Desinfektionsmodul wieder entfernen. Bei der Demontage kann Ihnen etwas aktuell produziertes Reinstwasser aus dem Schlauch herauslaufen.



Warten Sie ca. 5 Minuten, bis sich die Vorfilter mit Wasser gefüllt und gespült haben. Erst jetzt können Sie das Spülventil wieder schließen.



Am Manometer können Sie beobachten, wie der Druck im System aufgebaut wird.

Füllen Sie den Behälter nochmal auf und lassen Sie das Wasser das zweite Mal über den Entnahmehahn komplett abfließen.



Damit ist die Desinfektion abgeschlossen und Sie können das Gerät ganz normal betreiben.

SICHERHEITSHINWEISE



Nach der Installation und Inbetriebnahme müssen alle Verbindungen am Molekularfiltersystem kontrolliert und auf Dichtigkeit geprüft werden. Dies gilt auch für Verbindungen, die vom Werk aus vorinstalliert sind. Für Montagefehler, Wartungsfehler bzw. Installationsfehler übernimmt die BestWater International GmbH keine Haftung.



Sowohl der Anschluss am Eckventil als auch der am Molekularfiltersystem werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geöffneter Wasserzufuhr beide Anschlussstellen auf Dichtheit.



1. Nach längeren Pausen bei der Wasserentnahme, z. B. durch Urlaub oder bei geringem Wasserverbrauch, ist es angebracht, den Vorratsbehälter einmal in der Woche vollständig zu entleeren.

2. Messen und/oder stellen Sie keinesfalls den Luftdruck ein, wenn sich im Vorratsbehälter Wasser befindet. Die Luftdruckwerte entnehmen Sie dem technischen Datenblatt.

Kontakt bei technischen Fragen:
BestWater International GmbH
Herrmann-Löns-Straße 17
14547 Beelitz

Tel.: +49 (0) 33204 62 86 0
Fax: +49 (0) 33204 62 86 11
E-Mail: technik@bestwater.de
www.bestwater.de

ANLEITUNG ZUR WARTUNG DER MOLEKULARFILTERSYSTEME: JUNGBRUNNEN 66-00, 33-00 UND 5SV

Damit Ihr Molekularfiltersystem lange zuverlässig funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, die Anlage regelmäßig zu warten. Lassen Sie die bei der Wartung des Molekularfiltersystems anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur (z.B. Gas-Wasser-Installateur) ausführen, der über die notwendigen Geräte verfügt (u. a. ein Luftdruckmeßgerät) und der Ihnen mit hilfreichen Hinweisen zur Seite steht. Bei der jährlichen Wartung ist der Allgemeinzustand der Anlage zu begutachten und zusätzlich sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- überprüfen der Schlauchleitungen (ggf. Erneuern)
- überprüfen der Steck- bzw. Quetschverbindungen (ggf. Erneuern)
- messen des Luftdrucks im Vorratsbehälter (ggf. Einstellen)
- überprüfen der Gummidichtungen (ggf. Erneuern)
- Filterwechsel (siehe wie folgt)
- Desinfektion (siehe wie folgt)

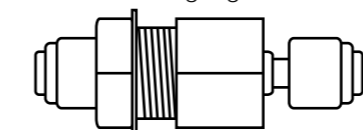
Nehmen Sie beim Ausführen der anstehenden Tätigkeiten die Abbildungen zur Hilfe.

ERATZTEILELISTE

Ersatzteile, die Sie für Ihr Molekularfiltersystem / Jungbrunnen 66-00 und 33-00 benötigen, finden Sie hier. Vergessen Sie bitte nicht, bei der Nachbestellung die Bestellnummer anzugeben.

Art.Nr.: Artikelbezeichnung

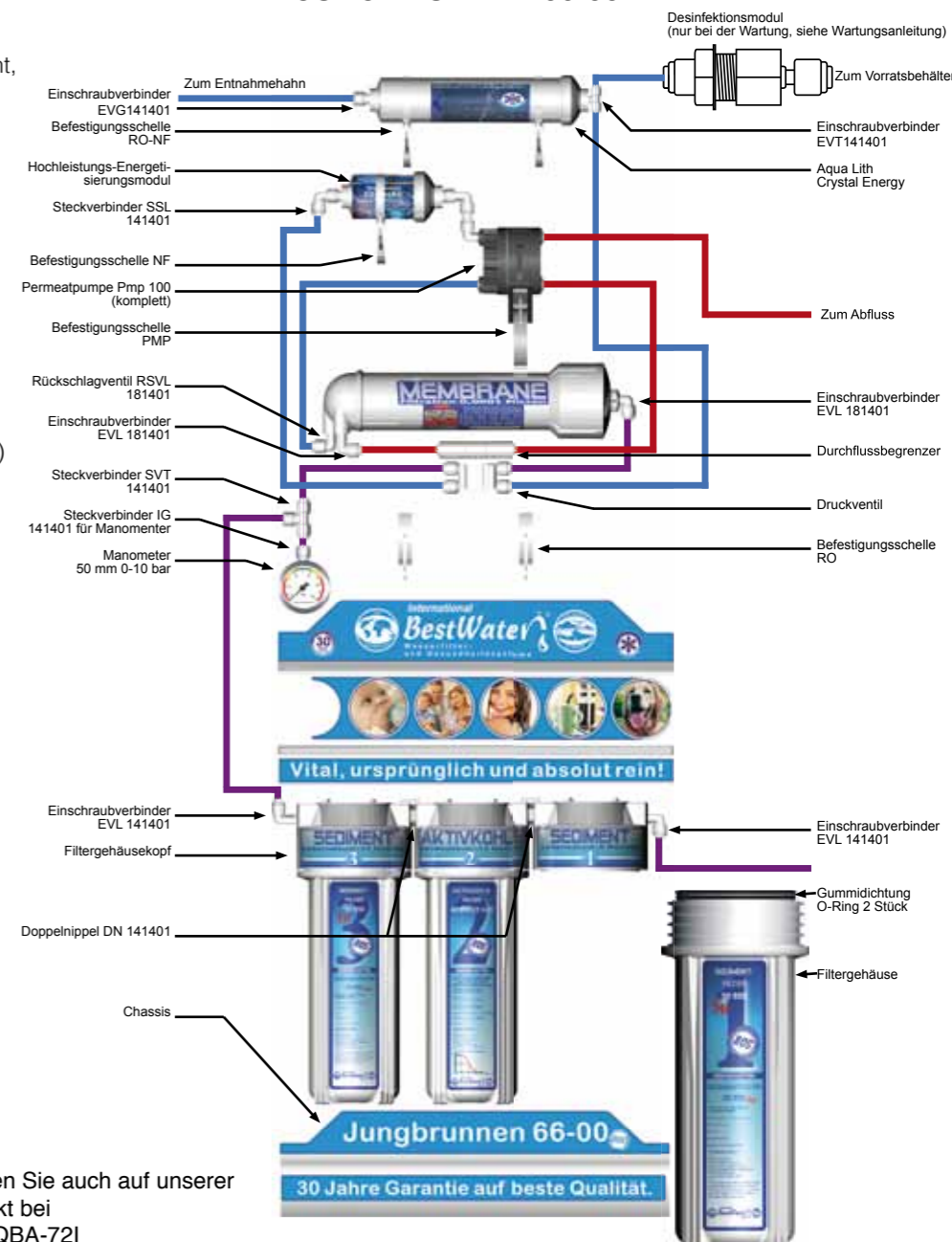
- 108002 Einschraubverbinder EVG 141401
- 108005 Einschraubverbinder EVL 181401
- 108006 Einschraubverbinder EVL 141401
- 108009 Einschraubverbinder EVT141401
- 108020 Steckverbinder SVT 141401
- 108028 Steckverbinder SSL 141401
- 108045 Rückschlagventil RSVL 181401
- 108049 Doppelnippel DN 141401
- 101018 Kunststoffschlauch 1/4"
- 102005 Permeatpumpe Pmp 100 (komplett)
- 108060 Druckmanometer 50 mm 0-10 bar
- 101008 Druckventil
- 101084 Durchflussbegrenzer
- 101037 Gummidichtung (O-Ring)
- 101027 Befestigungsschelle RO-NF
- 101028 Befestigungsschelle RO
- 101086 Sicherheitsring 1/4"
- 108063 Befestigungsschelle NF



104010 Desinfektionsmodul mit H₂O₂



EXPLOSIONSZEICHNUNG JUNGBRUNNEN 66-00



VORBEREITUNG

1. DIE VORBEREITUNG - SCHRITT FÜR SCHRITT



Um die Wartung zu beginnen müssen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät unterbrechen. Hierfür schließen Sie bitte das Eckventil.



Um den Druck im System abzubauen, öffnen Sie den Entnahmehahn. Der Vorratstank wird dabei mit entleert.



Der Entleerungsvorgang kann bis zu 15 Minuten dauern. Den abfallenden Druck können Sie auch am Manometer beobachten.



Nach dem Entleerungsvorgang schließen Sie bitte den Absperrhahn am Vorratstank.



Erst jetzt können Sie die Schlauchverbindungen trennen, die zum System führen.



Hierzu entfernen Sie bitte den blauen Sicherungsring, drücken den Schlauch samt Kupplungsring in die Schnellkupplung hinein, halten den Kupplungsring fest und ziehen den Schlauch heraus. Gehen Sie bei allen Verbindungen auf diese Art vor.

VORFILTERWECHSEL

2. VORFILTERWECHSEL - SCHRITT FÜR SCHRITT



Nachdem Sie das Gerät ausgebaut haben, können Sie mit der Wartung beginnen.



Um die Wartung durchzuführen, benötigen Sie Teflonband in der Grammatur von 100 Gramm, einen 17er-Ringschlüssel bzw. Maulschlüssel und einen Vorfiltergehäuseschlüssel. Dieser liegt immer in der Erstlieferung des BestWater-Systems bei.

Das Teflonband und der Ringschlüssel sind allerdings in der Lieferung nicht enthalten.



Öffnen Sie mit dem Vorfiltergehäuseschlüssel die Vorfilter. Setzen Sie den Schlüssel auf und drehen Sie diesen nach links bzw. gegen den Uhrzeigersinn von unten aus gesehen. Der Kollege führt Ihnen das aber hier schon vor. Nachdem Sie die Vorfiltergehäuse abgeschraubt haben, können Sie die verbrauchten Vorfiltereinsätze im Hausmüll entsorgen.



Als Nächstes sollten Sie die Vorfilterköpfe und die Dichtungen reinigen. Hierzu können Sie auch ein Küchentuch benutzen. Die Vorfiltergehäuse können Sie unter warmem, fließendem Wasser mit etwas Spülmittel auswaschen.



Sollten Sie etwas Vaseline zur Hand haben, empfiehlt es sich, die Dichtungen an den Vorfiltergehäusen damit zu versehen. Hierdurch wird beim Einschrauben das Verkanten der Dichtungsringe verhindert. Beachten Sie bitte, dass Vaseline kein Dichtungsmittel ist!



Nachdem Sie die Vorfilter gereinigt haben, setzen Sie nun die Vorfiltereinheiten in die Vorfiltergehäuse ein.



In das erste linke Vorfiltergehäuse setzen Sie bitte den 1 Micron-Vorfilter ein.



In das zweite Vorfiltergehäuse setzen Sie bitte den Aktivkohlevorfilter ein. Dieser wird mit der Dichtung nach oben eingesetzt.

Wird der Aktivkohlevorfilter falsch herum eingesetzt, bekommt das System bei der Inbetriebnahme kein Wasser.



In das rechte Vorfiltergehäuse setzen Sie bitte den 5 Micron-Vorfilter ein.



Nachdem wir die Vorfilter eingesetzt haben, können wir diese montieren. Schrauben Sie nun die Vorfiltergehäuse wieder an das System an. Die Vorfiltergehäuse werden nur handfest angezogen. Vermeiden Sie die Nutzung des Vorfiltergehäuseschlüssels.

Sollten Sie den Vorfiltergehäuseschlüssel dennoch verwenden, kann es bei der nächsten Wartung erhebliche Schwierigkeiten geben, den Vorfilter zu lösen.

NACHFILTERWECHSEL

3. NACHFILTERWECHSEL - SCHRITT FÜR SCHRITT



Sie sehen hier einen Aqua-Lith Crystal Energy-Filter und das neue HE-Modul. Um die dreißigjährige Garantie zu gewährleisten, muss das Hochleistungsenergiesierungs-Modul alle drei Jahre ausgetauscht werden.



Kommen wir nun zur Demontage der Nachfilter. Als Erstes entfernen Sie bitte den Aqua-Lith Crystal Energy- bzw. den Aqua-Lith Mineralfilter.



Entfernen Sie die Schutzfolie vom Nachfilter. Die Verbindungsstücke sind am Nachfilter schon vorinstalliert und müssen nicht mehr eingeschraubt werden. Den beiliegenden Steckverbinder (T-Form) montieren Sie auf der rechten Seite des Nachfilters. Dieser führt dann zum Vorratstank.



Setzen Sie den neuen Nachfilter in das System ein.



Sollten Sie ein HE-Modul besitzen oder ein HE-Modul tauschen, gehen Sie beim HE-Modul genauso vor.



Nachdem Sie alle Vor- und Nachfilter ausgetauscht haben, können Sie das System wieder anschließen.



Verbinden Sie nun den Water-Stopper mit dem BestWater-System. Hierzu verwenden Sie den 1/4 Zoll-Kunststoffschlauch. Das andere Ende wird an den Anschluss des ersten Sedimentfilters angesteckt. Die blauen Sicherungsringe sind für den Transport gedacht. Diese können Sie auf der Kupplung belassen oder entfernen.



Verbinden Sie den Entnahmehahn mit dem BestWater-System. Das andere Ende des Schlauchs wird mit der linken Seite des Aqua-Lith-Mineralfilters verbunden.



Zu guter Letzt müssen Sie nur noch den Vorratstank anschließen. Hierzu nutzen Sie wiederum den 1/4-Zoll Schlauch, verbinden diesen mit dem Vorratsbehälter und dem Aqua-Lith Crystal-Energienachfilter auf der rechten Seite.



Verbinden Sie das System jetzt mit dem Abfluss. Der Schlauch wird oben in die Permeatpumpe eingesteckt.



Sowohl der Anschluss am Eckventil als auch der am Molekularfiltersystem werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geöffneter Wasserzufuhr beide Anschlussstellen auf Dichtheit.